

19.09.2021

CDU-Bundestagskandidat Tilman Kuban besucht Unternehmen HANNO in Laatzten

Die Klagen mittelständischer Unternehmen über zu viel Bürokratie hört CDU-Bundestagskandidat Tilman Kuban derzeit häufig – so auch bei seinem Besuch beim Unternehmen HANNO, das in Laatzten Fugenabdichtung für den Hochbau und Technische Akustik für Maschinen, Anlagen, Geräte und Fahrzeuge produziert. „Die Melde- und Berichtspflichten nehmen wirklich überhand und bei kleinsten Fehlern droht einem sofort ein Gerichtsverfahren“, sagte HANNO-Geschäftsführer Günter Krohn. Kuban, der von CDU-Bürgermeisterkandidat Christoph Dreyer und dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Peter Friedsch begleitet wurde, sprach sich für mehr Pragmatismus in Konfliktfällen aus. „Wir brauchen einen Mentalitätswandel in den Verwaltungen, der darauf aus ist Probleme zu lösen, anstatt Dinge einfach nur abzulehnen.“, sagte Kuban. Als Beispiel nannte er die Diskussion über Corona-Testzentren. „Natürlich hat es da schwarze Schafe gegeben, die Lücken ausgenutzt haben und jetzt von Polizei und Staatsanwalt verfolgt werden, aber wenn wir uns von vornherein darauf konzentriert hätten alle möglichen Missbrauchsmöglichkeiten auszuschließen, wäre heute noch kein einziges Testzentrum im Betrieb“, sagte der CDU-Politiker. Man müsse Unternehmer auch einfach mal machen lassen.

Krohn berichtete, dass Hanno vergleichsweise gut durch die Corona-Zeit gekommen ist. „Wir hängen vor allem am Hochbau und der lief ja weiter“, sagte der HANNO-Chef. Zurzeit belasteten vor allem Probleme bei der Zulieferung von Schaumstoffen und Chemie, die HANNO dann weiterverarbeitet, das Unternehmen. „Da müssen wir auch schon mal eine Maschine zeitweise abschalten, weil wir kein Material mehr haben“, sagte Krohn. Insgesamt erziele die HANNO-VITO-Gruppe, deren Teil HANNO In Laatzten ist, mit mehr als 270 Mitarbeitern an zwei deutschen Standorten einen Umsatz von mehr als 55 Millionen Euro.

Der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie vertritt die Interessen von rund 240 Unternehmen der Branche in Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen mit rund 26.500 Beschäftigten und einem Umsatz von 6 Mrd. Euro. Er repräsentiert damit gut ein Viertel der gesamten deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. Für die Berichterstattung in den regionalen Medien werden wir immer wieder nach Branchendaten für einzelne Regionen gefragt.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, führen wir hier die wichtigsten Daten auf:

	Westf.	OWL	Münsterl.	Krs. ST	Krs. WAF	Krs. COE	Krs. BOR	Nieders.	Schl.-Ho.
Betriebe	185	54	95	56	3	2	34	46	17
Beschäft.	20.669	6.618	11.192	5.796	95	46	5.255	5.359	2.089
Umsatz in Mio €	5.000	1.560	2.354	1.369	12,8	6,4	966,3	774,6	322,2

Pressemitteilung

Verband der Nordwestdeutschen
Textil- und Bekleidungsindustrie
Martin-Luther-King-Weg 10
48155 Münster
Tel.: 0251 / 53000-0
www.textil-bekleidung.de

In Laatzten beschäftigt das Unternehmen 200 Mitarbeiter. „Unsere Stärke sind Qualität und Verlässlichkeit“, sagte Krohn. Die Produkte von HANNO würden eingesetzt, weil sie gemäß des HANNO-Mottos „Versteckte Talente“ langlebig seien und sicher ihre Funktion erfüllen.

Zunehmendes Problem seien die hohen Energiekosten. Alleine seit Jahresbeginn seien die Kosten für Strom und Gas im deutlich zweistelligen Bereich gestiegen. „Über die EEG-Umlage und die CO₂-Steuer ist der Staat der größte Kostentreiber bei der Energie“ sagte Krohn. Mit den höchsten Energiekosten in Europa seien diese mittlerweile ein negativer Standortfaktor im Wettbewerb mit der europäischen Konkurrenz. Kuban plädierte für verlässliche Strompreise, wies aber neben der Energiewende auch auf den ohnehin vorhandenen Investitionsstau in Stromnetze hin. „Die Transformation in Richtung Klimaneutralität wird noch viel Geld kosten“, sagte Kuban. Aufgabe der Politik sei es, vor allem die Übergangszeit so zu gestalten, dass industrielle Arbeitsplätze erhalten bleiben und dafür braucht es günstigere Strompreise.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Oliver Teuteberg zur Verfügung:

Tel. 0251 53000-33 oder 0175 5941047, E-Mail: o.teuteberg@textil-bekleidung.de

Bildunterschrift:

V.l.n.r.: Hanno-Chef Günther Krohn, CDU-Bundestagskandidat Tilman Kuban, CDU-Stadtverbandsvorsitzender Peter Friedsch und CDU-Bürgermeisterkandidat Christoph Dreyer

Foto: Michael Eichhorn

Der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie vertritt die Interessen von rund 240 Unternehmen der Branche in Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen mit rund 26.500 Beschäftigten und einem Umsatz von 6 Mrd. Euro. Er repräsentiert damit gut ein Viertel der gesamten deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. Für die Berichterstattung in den regionalen Medien werden wir immer wieder nach Branchendaten für einzelne Regionen gefragt.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, führen wir hier die wichtigsten Daten auf:

	Westf.	OWL	Münsterl.	Krs. ST	Krs. WAF	Krs. COE	Krs. BOR	Nieders.	Schl.-Ho.
Betriebe	185	54	95	56	3	2	34	46	17
Beschäft.	20.669	6.618	11.192	5.796	95	46	5.255	5.359	2.089
Umsatz in Mio €	5.000	1.560	2.354	1.369	12,8	6,4	966,3	774,6	322,2